

## Protokoll 2. Planungswerkstatt

Datum: Dienstag, 22.03.2022  
Zeit: 17:00 - 19:30 Uhr  
Ort: Wimsener Mühle, Hayingen

### Teilnehmende:

- Kevin Dorner (Bürgermeister Hayingen)
- Daniel Tress (Vorstand Tourismusverein Hayingen)
- Stefanie Meding (Geschäftsführerin Tourismusverein)
- Franz-Josef Bauer (Schwäbischer Albverein, Fachwart Naturschutz)
- Johanna Lerner (Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hayingen)
- Denis Rudolf (Gemeinde Pfronstetten)
- Wolfgang Schütz (Geschäftsführer Mythos Schwäbische Alb)
- Elvira Schmitt-Dierbach (Einwohnerin)
- Walburg Speidel (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb)
- Daniel Schlemonat (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Ranger)
- Paul Jörg (SAV Wanderheim Burg Derneck)
- Klaus Blankenhorn (Bürger Hayingen)
- Heinz Öttinger (Ferienwohnung-Vermieter)
- Gertrud Öttinger (Ferienwohnung-Vermieter)
- Josef Seebacher (Ferienwohnung-Vermieter)
- Heinz Breitbarth (Ferienwohnung-Vermieter)
- Ulrike Holzbrecher (angehende Bürgermeisterin Hayingen)
- Martin Renn (Mühle Indelhausen)
- Franz Kloker (Tourismusverein Hayingen)
- Friederike Gaß (Tour Konzept)
- Simone Nierholz (Tour Konzept)

## Ablauf

1. Begrüßung
2. Rückblick: Arbeitsschritte und Vorgehensweise
3. Vorstellung Analyseergebnisse
4. Vorstellung Maßnahmenblöcke und Ideen
5. Pause
6. Diskussion und Weiterentwicklung Maßnahmenideen
7. Weitere Schritte und Abschluss

### Punkt 2: Rückblick: Arbeitsschritte und Vorgehensweise

- Das Ziel des Projektes mit den wichtigsten Eckpunkten wurde kurz vorgestellt.

### Punkt 3: Vorstellung Analyseergebnisse

- Die wichtigsten Ergebnisse der Analyse wurden vorgestellt. Ziel der Analyse war es, die Situation in Hayingen detailliert zu analysieren, um Problemfelder in Hinblick auf die Besucherlenkung zu identifizieren und erste Ansatzpunkte für die Konzeption zu entwickeln.

### Punkt 4: Vorstellung Maßnahmenblöcke

- Auf Basis der Analyseergebnisse und den zentralen Fragestellungen wurden Maßnahmen für die Besucherlenkung entwickelt und in vier „Qualitätsoffensiven“ gebündelt. Der Schwerpunkt des Besucherlenkungskonzepts liegt auf dem Thema Verkehr (in Bezug auf den motorisierten Individualverkehr), da hier im Prozess der größte Handlungsbedarf identifiziert wurde. Der Maßnahmenblock Verkehr wird im Besucherlenkungskonzept deswegen auch verstärkt ausgearbeitet. Nichtsdestotrotz sind auch die anderen Maßnahmenblöcke relevant für ein stimmiges, in sich schlüssiges Gesamtkonzept. Dabei sind die Blöcke z.T. nicht scharf voneinander getrennt, sondern sind miteinander verbunden und überschneiden sich teilweise.
- Werden parallellaufende Projekte (z.B. die Überarbeitung des SAV-Wegenetzes) im Besucherlenkungskonzept berücksichtigt?
  - Tour Konzept ist in engem Austausch mit dem Biosphärengebiet und dem zuständigen Planungsbüro für die Überarbeitung des SAV-Wegenetzes, die aktuellen Planungsstände sind bereits berücksichtigt.

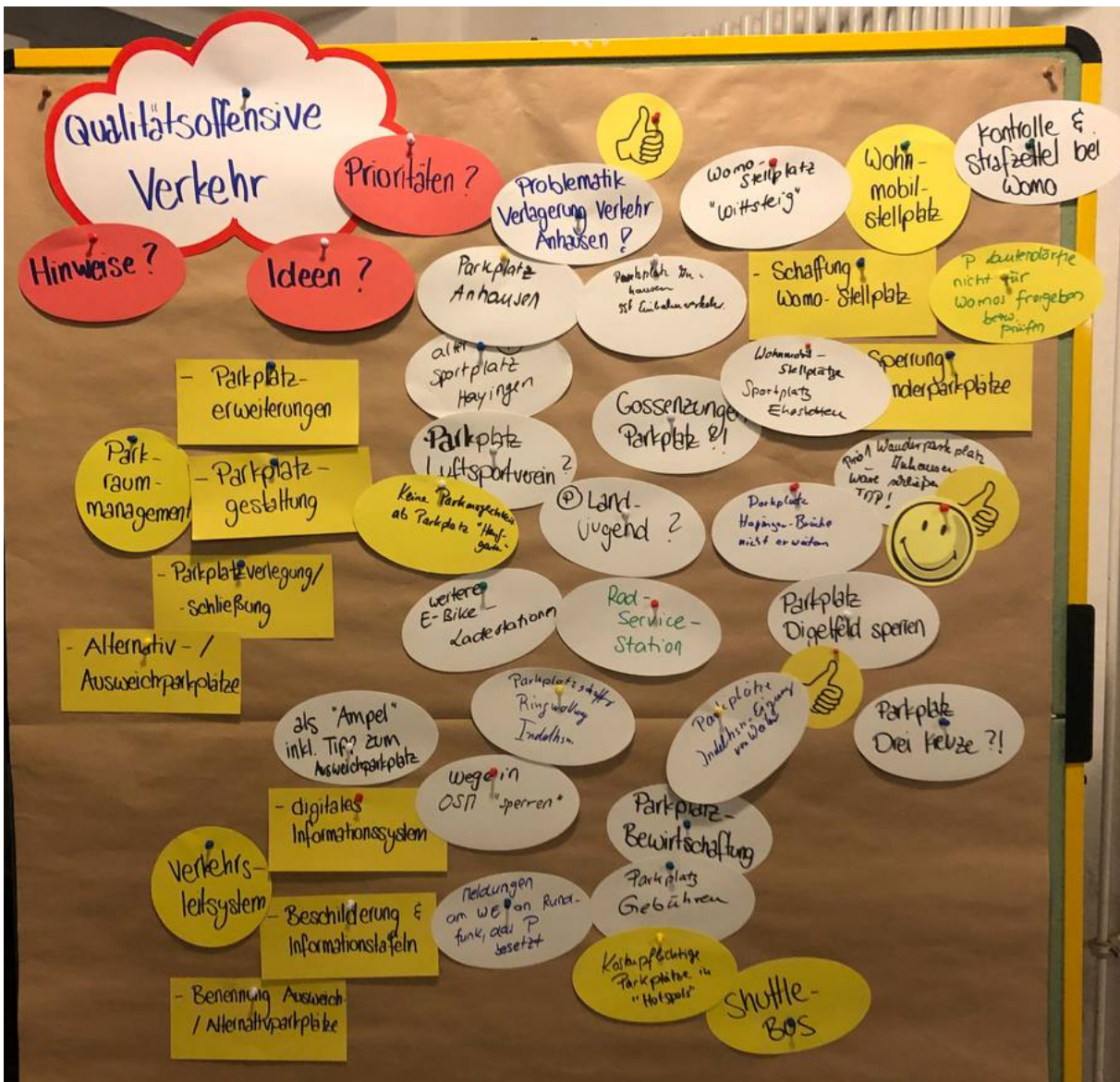
- Auch andere Projekte, z.B. das Besucherlenkungskonzept für das Digelfeld werden im Besucherlenkungskonzept berücksichtigt.
- Hinweise zum Maßnahmenvorschlag „Schließung Wanderparkplatz Anhausen“
  - Der Maßnahmenvorschlag wird z.T. sehr kritisch gesehen, z.T. aber auch äußerst positiv bewertet. Eine Sperrung des Parkplatzes könnte einerseits die aktuelle Verkehrsproblematik (z.B. am Schülzburgweg) massiv verbessern. Andererseits muss unbedingt darauf geachtet werden, dass es nicht zu einer Verlagerung des Verkehrs in die Wohngebiete kommt.
  - Der Maßnahmenvorschlag kann nur umgesetzt werden, wenn ausreichend Alternativparkplätze zur Verfügung stehen bzw. geschaffen werden. Die bestehenden Parkplätze Indelhausen und Anhausen reichen als Alternativparkplätze nicht aus (sind ebenfalls bereits überlastet).
  - Der Maßnahmenvorschlag wird von Tour Konzept nochmal ganz gezielt einer Varianten-Überprüfung unterzogen (Schließung des Parkplatzes inkl. Alternativen vs. Offenhaltung des Parkplatzes inkl. andere Beruhigungsmöglichkeiten)
- Hinweis zum Maßnahmenvorschlag „Wohnmobilstellplatz“:
  - Es muss beachtet werden, dass Wohnmobilstellplätze explizit nur für Wohnmobile/ Autos angelegt sind. Wohnwägen sind hier nicht erlaubt.
  - Um ein Angebot auch für Wohnwägen zu schaffen, müsste ein Campingplatz geschaffen werden. Die Analysen und Einschätzungen zeigen, dass auf den Wanderparkplätzen aktuell vor allem Wohnmobile ein Problem darstellen.
  - Langfristig ist auch die Schaffung eines Campingplatzes denkbar, in einem ersten Schritt wird der Fokus aber auf die Schaffung eines Angebotes für Wohnmobile gelegt.
- Hinweis zum Maßnahmenvorschlag: „Parkplatzgestaltung“:
  - Bei der Ausweisung von Parkflächen muss darauf geachtet werden, dass diese ausreichend groß sind. Sonst ist die Maßnahme wirkungslos bzw. kontraproduktiv
- Hinweis zu den Expeditionstouren Schwäbische Alb (Maßnahmenidee „Überarbeitung Wegenetz“):
  - Die Touren sind aktuell nicht beschildert (Wegbeschreibung in den Tourenflyern). Das sollte auch in Zukunft beibehalten werden → keine Beschilderung

## Punkt 5: Diskussion und Weiterentwicklung Maßnahmenideen

### Qualitätsoffensive Verkehr

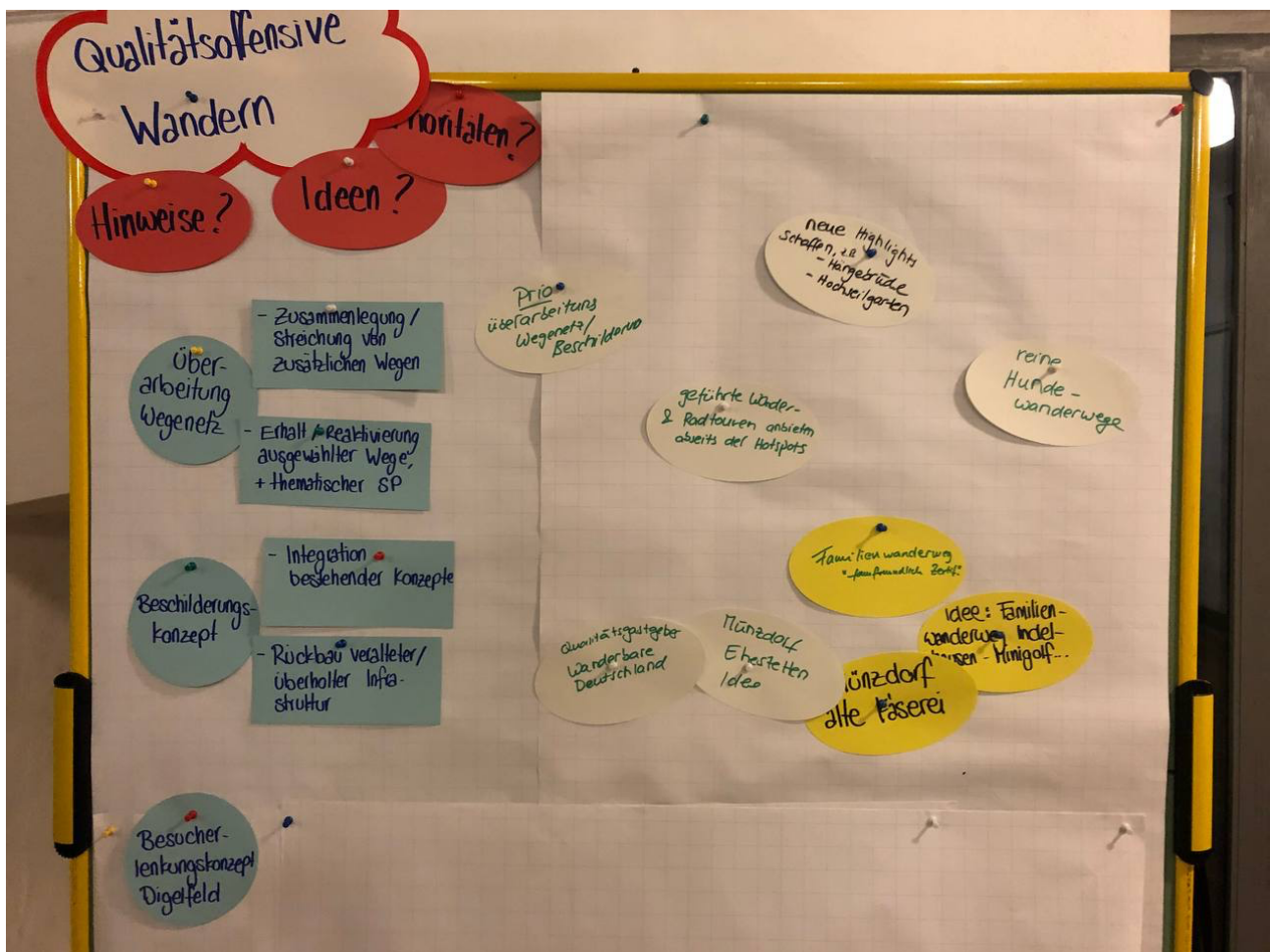
- Weitere Ideen für die Maßnahme „Alternativ-/ Ausweichparkplätze“:
  - Alter Sportplatz Hayingen
  - Parkplatz Luftsportverein
  - Parkplatz Gossenzugen
  - Parkplatz Landjugend
  - Ringwallung Indelhausen
  - Parkplatz Drei Kreuze
- Hinweise zur Maßnahme „Parkplatzverlegung/ -schließung“:
  - Mögliche Schließung Wanderparkplatz Anhausen:
    - Problematik der Verlagerung des Verkehrs beachten (findet Zustimmung, siehe „Daumen hoch“ auf dem Foto der Stellwand)
    - Bei einer Schließung, am besten ab dem Parkplatz Hanfgärten keine Parkmöglichkeiten mehr anbieten
    - Ggf. Einbahnverkehr in Anhausen einführen
    - Findet Zustimmung, siehe „Daumen hoch“ auf dem Foto der Stellwand
  - Schließung Wanderparkplatz Digelfeld:
    - findet Zustimmung, siehe „Daumen hoch“ auf dem Foto der Stellwand
    - Bestehende Schilder zum Schutzgebiet werden häufig ignoriert/ nicht wahrgenommen
  - Parkplatz Ölmühle:
    - sollte ebenfalls geschlossen werden, hier sind u.a. auch Wohnmobile ein Problem
- Hinweis zur Maßnahme „Parkplatzerweiterung“ – spezifisch für Parkplatz Hayinger Brücke Nord:
  - Nicht erweitern
- Hinweise zur Maßnahme „Wohnmobilstellplatz“:
  - Prüfen und Abstimmen der Möglichkeiten am Lauterdörfle mit den Betreibern: Gefahr, dass durch das Angebot von Wohnmobilstellplätzen direkt am Lauterdörfle Gäste für die Vermietung der Häuser verloren gehen
  - Idee: Kontrolle und Strafzettel bei Nutzung der Wanderparkplätze durch Wohnmobile
  - Weitere Ideen für mögliche Stellplätze:
    - Wohnmobilstellplatz „Wittstaig“

- Sportplatz Ehestetten
- Parkplätze Indelhausen – Eignung für Wohnmobil
- Hinweise zur Maßnahme „Verkehrsleitsystem“:
  - Digitales Informationssystem als Ampel (grün – gelb – rot), inkl. Tipps zu den Ausweichparkplätzen
  - Wege in OSM sperren
  - Meldungen am Wochenende an den Rundfunk, dass Parkplätze gefüllt sind
- Weitere Hinweise und Ideen:
  - Radservicestation
  - Weitere E-Bike-Ladestationen
  - Parkplatzbewirtschaftung
    - Kostenpflichtige Parkplätze an den Hot Spots
    - Parkplatz-Gebühren einführen



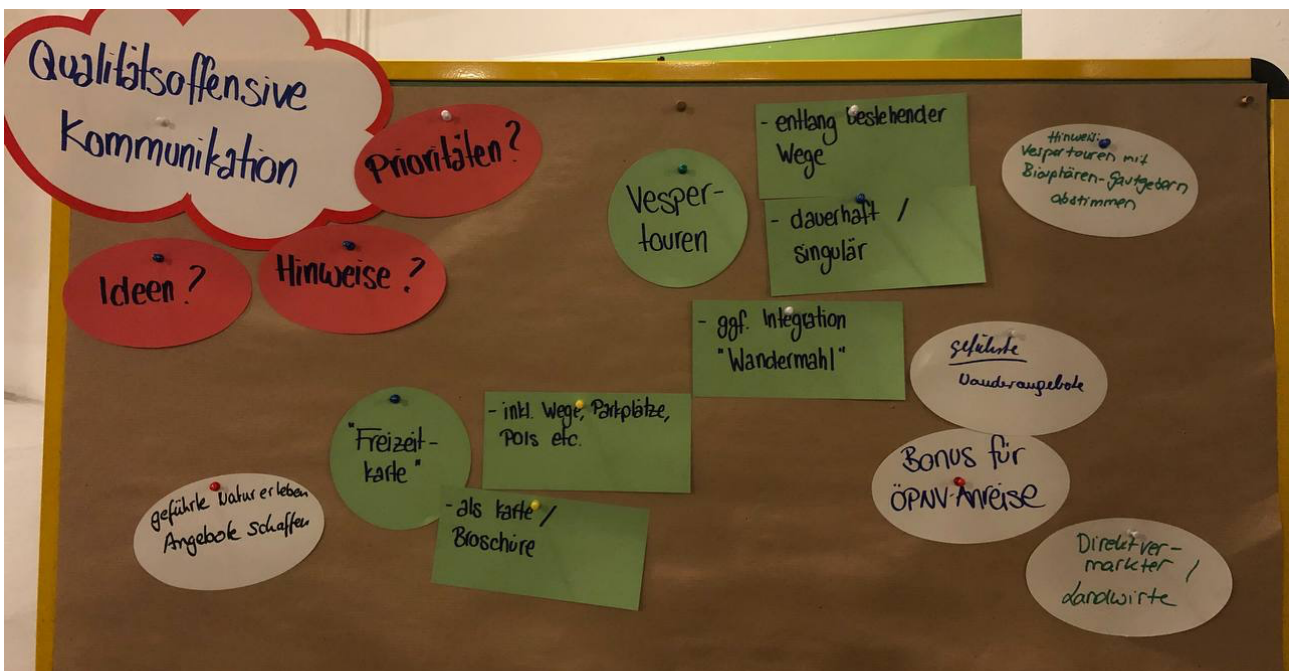
## Qualitätsoffensive Wandern

- Hinweis zur Maßnahme „Überarbeitung Wegenetz“:
  - Hat Priorität
- Neue Highlights schaffen, z.B. Hängebrücke, Hochseilgärten
- Reine Hundewanderwege
- Familienwanderweg (Zertifizierung „Familienfreundliches Hayingen“):
  - Z. B. von Indelhausen über Minigolf ins Lautertal
  - Z. B. Münzdorf, Ehestetten: Einbindung Käserei Münzdorf
- Zertifizierung „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ voranbringen: z.B. interessierte Betriebe finden/ ansprechen



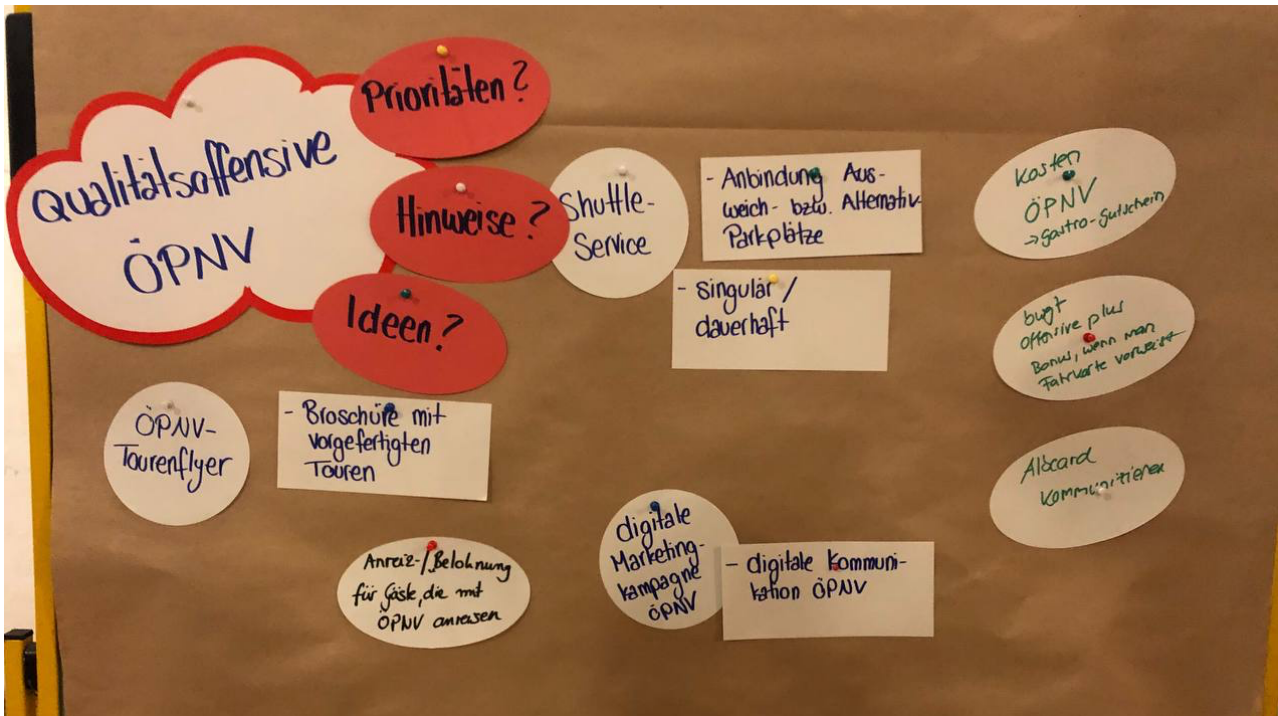
## Qualitätsoffensive Kommunikation

- Hinweise zur Maßnahme „Vespertouren“:
  - Vespertouren müssen mit den Biosphären-Gastgebern abgestimmt werden
  - Direktvermarkter/ Landwirte einbeziehen
  - Hinweis zu Angebot „Wandermahl“: Kommunikation/ Hinweis, dass die Audiodateien vorab heruntergeladen werden müssen (unterwegs gibt es oft kein Netz)
- Geführte Wanderangebote/ Radtouren:
  - Abseits der Hot Spots
  - Zum Naturerleben



## Qualitätsoffensive ÖPNV

- Schaffung von Anreizen/ Belohnung für Gäste, die mit dem ÖPNV anreisen:
  - Z.B. in Form eines Gastro-Gutscheins oder Rabatt auf „Vespertouren“
  - Ähnliches Angebot von „bwegt offensive plus“: Gäste erhalten einen Bonus (z.B. in der Gastronomie) beim Vorzeigen der Fahrkarte.
- AlbCard beinhaltet die kostenlose Nutzung des ÖPNV → verstärkt in die Kommunikation einbauen (Ansprache der Übernachtungsgäste).



## Punkt 6: weitere Schritte

- Die weiteren Schritte im Projekt wurden vorgestellt (siehe Präsentation).